

## **Presseinformation**

### **Der Runde Tisch „Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren“ trifft sich am 15./16. April 2010 zu seiner siebten Sitzung**

Nach der Veröffentlichung seines Zwischenberichtes im vergangenen Januar tagt der Runde Tisch „Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren“ turnusmäßig wieder in Berlin. Im Mittelpunkt der Sitzung werden die Folgen der Heimerziehung durch erlebte komplexe Traumatisierungen stehen. Mit Blick auf die geplante Empfehlung an den Deutschen Bundestag im Dezember dieses Jahres werden mögliche Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für die Aufarbeitung und Bewältigung der oft lebenslangen Folgen der Heimerziehung erörtert. Ein Schwerpunkt werden die Bedingungen in Säuglingsheimen und die daraus folgenden psychischen Beeinträchtigungen und Spätschädigungen ehemaliger Heimkinder sein. Natürlich sind auch die aktuellen Debatten zum Thema des sexuellen Missbrauchs in Internatsschulen und das grundsätzliche Verhältnis zu dem geplanten neuen Runden Tisch, der ab April dieses Jahres zu diesem Thema die Beratungen aufnimmt, Gegenstand des Informationsaustausches.

Der Runde Tisch „Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren“ ist auf Anregung des Deutschen Bundestages im Februar letzten Jahres zusammengekommen und arbeitet bis Ende 2010 die bundesrepublikanische Heimerziehung der 50er und 60er Jahre auf.

Der im Januar 2010 veröffentlichte Zwischenbericht ist unter [http://www.rundertisch-heimerziehung.de/documents/RTH\\_Zwischenbericht.pdf](http://www.rundertisch-heimerziehung.de/documents/RTH_Zwischenbericht.pdf) abrufbar.

Berlin, 13.04.2010

#### Pressekontakt:

Geschäftsstelle Runder Tisch „Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren“  
Mühlendamm 3, 10178 Berlin - Deutschland / Germany  
Tel.: 0049 (0) 30 - 400 40 228  
Fax: 0049 (0) 30 - 400 40 232  
E-Mail: [info@rundertisch-heimerziehung.de](mailto:info@rundertisch-heimerziehung.de)  
Homepage: [www.rundertisch-heimerziehung.de](http://www.rundertisch-heimerziehung.de)